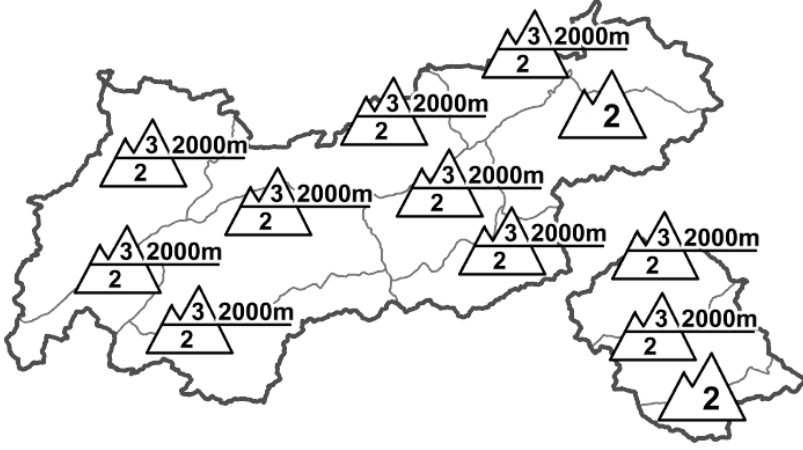






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.02.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> <b>Allg. Stufe Tirol</b>   </p> <p> <b>Tendenz für morgen</b>    gleichbleibend </p>

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Neuschnee und stürmische Winde sorgen für Anstieg der Lawinengefahr

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend höhenabhängig. Oberhalb von etwa 2000m ist die Lawinengefahr verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr bilden dabei die frischen Tribschneeansammlungen in steileren Hängen aller Richtungen. Auch kammnahes Gelände sowie eingewehte Rinnen und Mulden sollten kritisch beurteilt werden. Ein Schneebrett kann dabei schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Unterhalb von etwa 2000m ist die Gefahr meist mäßig. Auf Grund der stark gesunkenen Temperaturen ist dabei kaum noch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem entlang der Nordalpen 10 bis 15cm Neuschneezuwachs, wobei die Schneefallgrenze bis zum Abend von etwa 2000m bis in Tallagen sank. Während der Nacht klarte es häufig auf. Begleitet waren die Schneefälle von stürmischen Winden aus westlichen Richtungen, die wieder zu neuen Tribschneumlagerungen führten. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen überwiegend gut gesetzt und verfestigt und vor allem sonnseitig durchfeuchtet. Hochalpin findet man eine sehr unregelmäßige Schneedecke: dicht neben völlig abgewehten Flächen liegt oft metertief Tribschnee. Die Oberfläche ist zum Teil windgepresst und hart, zum Teil aber auch locker oder bruchharschig.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Unbeständig: Kältere, zunehmend schaueranfällige Luft kommt von Nordwesten herein und staut sich bei kräftigem Wind an den Nordalpen. Morgen winterlich mit Schnee bis in die Täler, danach nur zögerliche und vorübergehende Beruhigung. Die Sicht kann sich heute rasch ändern, vor allem in den Nordstaulagen stecken die Berge oft im Nebel und Schneetreiben, das ab Mittag kräftiger wird. Der Wind ist oft lebhaft bis stark, immer wieder sind sehr starke Böen dabei. Im Süden Osttirols ist es am freundlichsten. In der Höhe weht zunehmend starker Wind um West, Orkanböen sind möglich. Die Temperaturen liegen in 2000m um -8 Grad, in 3000m zwischen -14 und -16 Grad.

#### TENDENZ

Stürmische Winde und tiefe Temperaturen sorgen für keinen raschen Rückgang der Lawinengefahr.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Sonntag, den 08.02.2004, um 07:30 Uhr



Rudi Mair